Spendenjahr 2017

Trends und Prognose

Berliner Pressekonferenz, 23. November 2017

Agenda

1. Methodik GfK CharityScope
2. Spendenjahr 2017: Trends und Prognose
   - 2.1 Eckdaten zum Spendenverhalten
   - 2.2. Spendenanstoß, Spendenzweck und Spenderzielgruppen
   - 2.3. Spenden für Flüchtlingshilfe
   - 2.4. Ausblick auf das Gesamtjahr

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

1. Methodik GfK Charity*Scope

GfK Charity*Scope: Die Methodik

Befragungsinhalt

Monatliche Erfassung der Spenden von deutschen Privatpersonen ab 10 Jahren – damit können auch saisonale Effekte und Auswirkungen von Katastrophen analysiert werden.

Nicht enthalten sind Erbschaften und Unternehmensspenden, Spenden an politische Parteien und Organisationen und gerichtlich veranlasste Geldzuwendungen, Stiftungsneugründungen und Großspenden über 2.500 €.[1]

Befragungsmethode

Schriftlich (ca. 80% Online-Anteil steigend und 20% Paper & Pencil) in Form eines Tagebuchs, das von den Panelteilnehmern selbst kontinuierlich geführt wird.

Hochrechnung

Die Ergebnisse werden auf die Grundgesamtheit (Stand 2017: 67,7 Mio.) der deutschen Bevölkerung ab 10 Jahren hochgerechnet.

Stichprobe

Kontinuierliches Panel von 10.000 deutschen Einzelpersonen ab 10 Jahren (Stand 2017).

[1] Bei Großspenden über 2.500 € erfolgt eine Bereinigung der Daten, um eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

2. Spendenjahr 2017: Trends und Prognose

Kernergebnisse zum Spendenverhalten Jan.-Sept. 2017 (1/3)

Eckdaten zur Marktentwicklung

- Das **Spendenvolumen** lag im Januar bis September 2017 bei **3,1 Mrd. Euro**. Das bedeutet ein leichtes Plus von 0,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der analog zu letztem Jahr durch keine großen, medienwirksamen Katastrophen geprägt war (Ausnahme Spendenaufruf Afrika). Die Monate März, April und Juni lagen teilweise deutlich über dem Vorjahr. Damit wird ein sehr gutes Ergebnis seit Erhebungsanfang erreicht.
- Trotz sinkender Spenderzahlen entwickelt sich der Markt, durch die steigende Spendenhäufigkeit und stabile Durchschnittspenden, leicht positiv im Vergleich zum Vorjahr:
    - Die **Anzahl der Spender** liegt unter dem Vorjahreszeitraum: Insgesamt **17 Mio. Personen** – das sind 25% der deutschen Bevölkerung ab 10 Jahre – haben von Januar bis September 2017 Geld gespendet. Im Vorjahr waren es 17,8 Mio. Personen.
    - Die **Spendenhäufigkeit** stieg von 5,5 Spenden pro Person auf **5,8 Spenden** pro Person.
    - Die **durchschnittliche Spende** liegt, wie im Vorjahr, bei **32 Euro**.

Kernergebnisse zum Spendenverhalten: Jan.-Sept. 2017 (2/3)

Spendenanstoß, Spendenzweck und Spenderzielgruppen

- **Gewinne** im Spendenaufkommen verzeichnet vor allem der Bereich **humanitäre Hilfe**. Der Anteil am Spendenvolumen insgesamt liegt damit bei 79%. Daneben gewinnen auch der Umwelt-/Natur- und Tierschutz.
- **Einen deutlich höheren Anteil am Spendenvolumen hat die Not-/Katastrophenhilfe.** Die Zugewinne kommen zu einem großen Teil von neuen Spendern, die im letzten Jahr noch nicht für Not-/Katastrophenhilfe gespendet hatten. Die Erbeben- und Hurrikan-Katastrophen (verstärkt Okt./Nov.) in diesem Jahr führten bisher zu keinen Ausschlägen.
- Insbesondere die mittleren **Altersgruppen (30 bis 69-Jahre)** haben ihr Spendenvolumen weiter reduziert. Auch wenn das durchschnittliche Spendenvolumen pro Altersgruppe fast überall gestiegen ist, geht der Anteil der Spender teilweise deutlich zurück (Ausnahme: Altersgruppe 40-49 Jahre). **Weniger spenden häufiger**.

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Kernergebnisse zum Spendenverhalten: Jan.-Sept. 2017 (3/3)

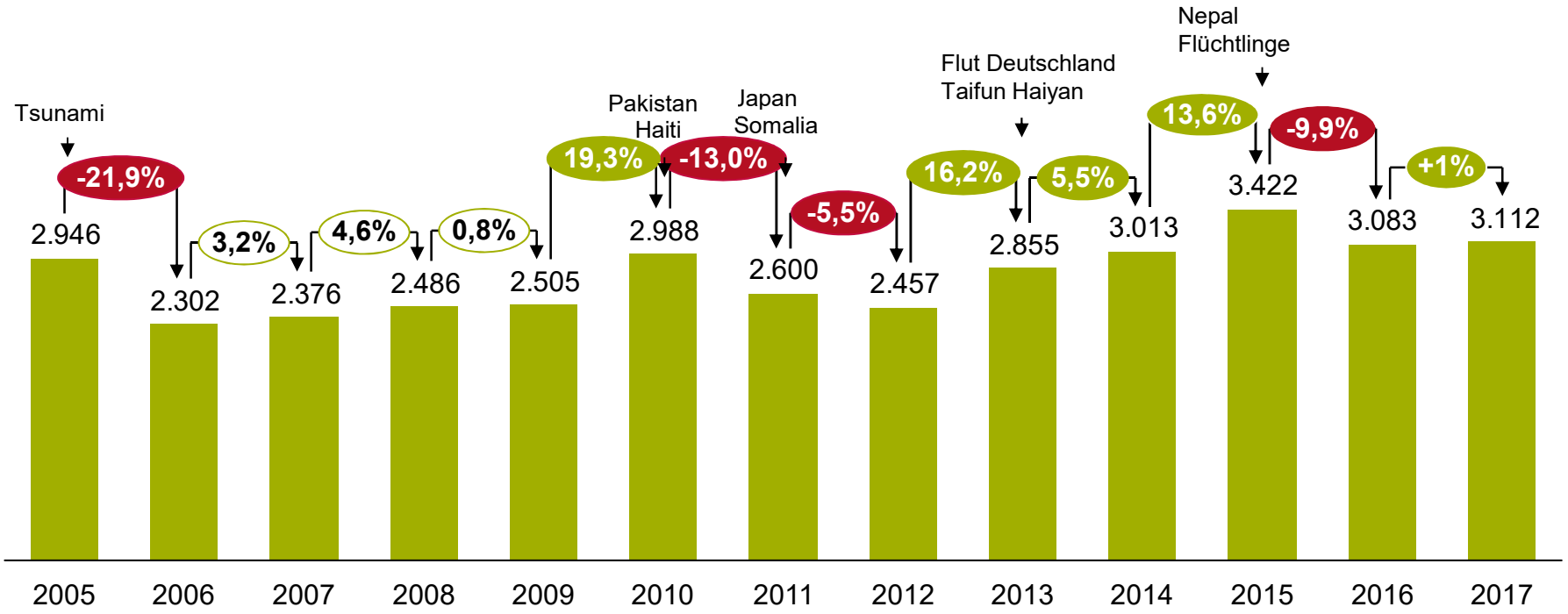
Spenden für Flüchtlingshilfe und Ausblick

- Insgesamt **285 Mio. Euro** – das sind 9% des Spendenvolumens – flossen von Januar bis September 2017 in die Hilfe für Flüchtlinge. Das sind **16% weniger** als noch im Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der Spender geht um 17%, die Höhe der Spende um 9% und die Anzahl der Spenden pro Spender geht um 12% zurück. Dabei entfallen 47% dieses Gesamtvolumens auf Flüchtlingsprojekte hier in Deutschland, 53% auf internationale Flüchtlingsprojekte.
- **Spenden für die Flüchtlingshilfe** kommen im Vergleich zu allen Spenden nicht mehr, wie im Jahr 2016, überproportional von unter 40-Jährigen. Es ist in diesem Jahr die **Altersgruppe 70+**, die mit einem **Anteil von 38%** für das Spendenvolumen verantwortlich ist.
- Die bisherige Entwicklung lässt für das Gesamtjahr 2017 ein **leichtes Plus des Spendenvolumens** erwarten **–** gegenüber dem Vorjahr, einem Jahr ohne große, medienwirksame Katastrophen**.** Nach aktueller Schätzung wird das Gesamtvolumen der privaten Spender im Jahr 2017 ein Niveau von etwa 5,3-5,5 Mrd. Euro erreichen. Die langfristig positive Entwicklung der Spendeneinnahmen wird sich aller Voraussicht nach auch im Jahr 2017 fortsetzen.

2.1. Eckdaten zum Spendenverhalten

Die Spendeneinnahmen liegen leicht über Vorjahr

Gesamtmarkt Spendeneinnahmen von privat (Jan.-Sept., in Mio. €)



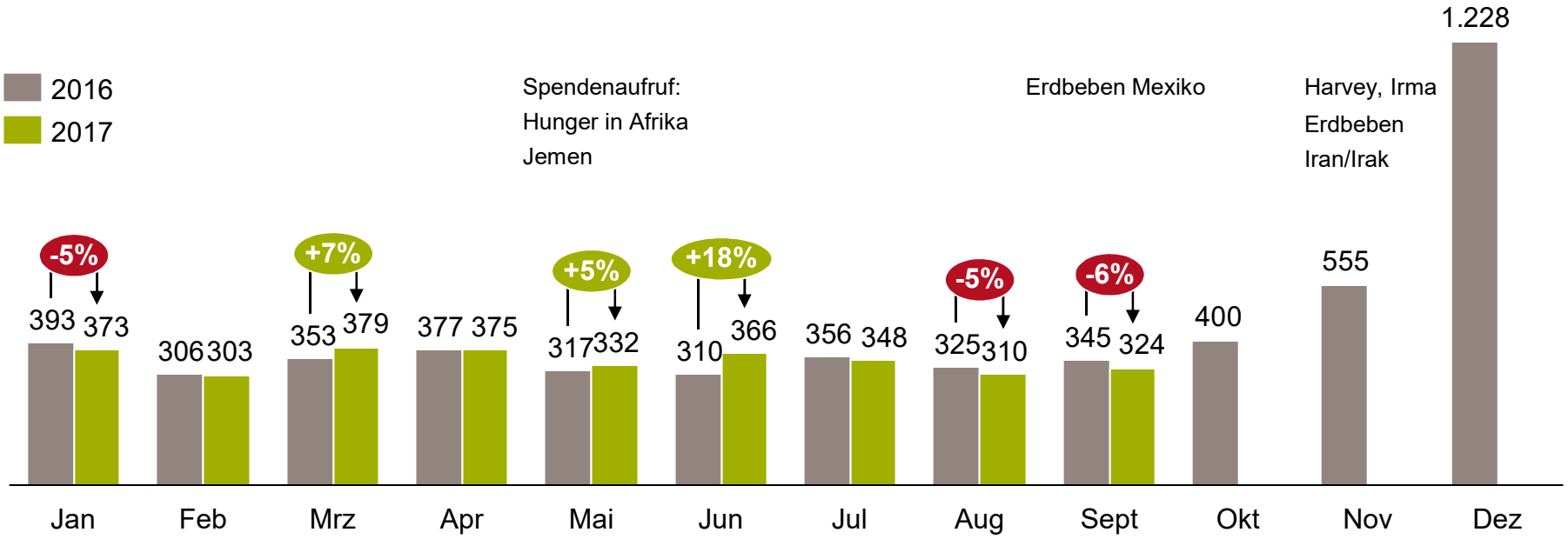
GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Das Spendenvolumen im März, Mai und Juni lag deutlich über Vorjahr

Spenden im Monatsverlauf (Einnahmen in Mio. €)

Geldspenden Jan.-Sept. 2017 kumuliert: 3.112 Mio. Euro (entspricht +0,9% zum Vorjahr)



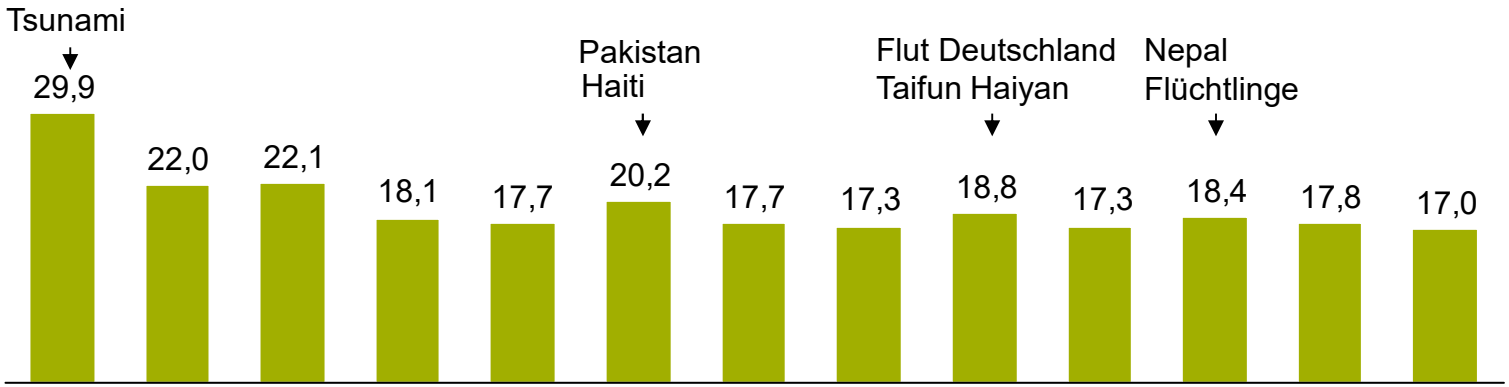
GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Weniger Menschen spenden immer häufiger – mittelfristig stagnierende Spenderzahl

Entwicklung von Spenderzahlen, Spendenhäufigkeit und Durchschnittsspende

Anzahl Spender im Jahr (Jan.-Sept. in Mio.)



	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil Spender an der Bevölkerung in %	44,0	32,4	32,5	26,6	26,0	29,6	26,0	25,6	27,8	25,6	27,1	26,2	25,2
Spendenhäufigkeit pro Spender	3,2	4,1	4,0	5,2	5,2	5,2	5,4	5,4	5,1	5,1	5,3	5,5	5,8
Durchschnittspende pro Spendenakt in €	31	26	27	26	27	29	27	26	30	34	35	32	32

GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

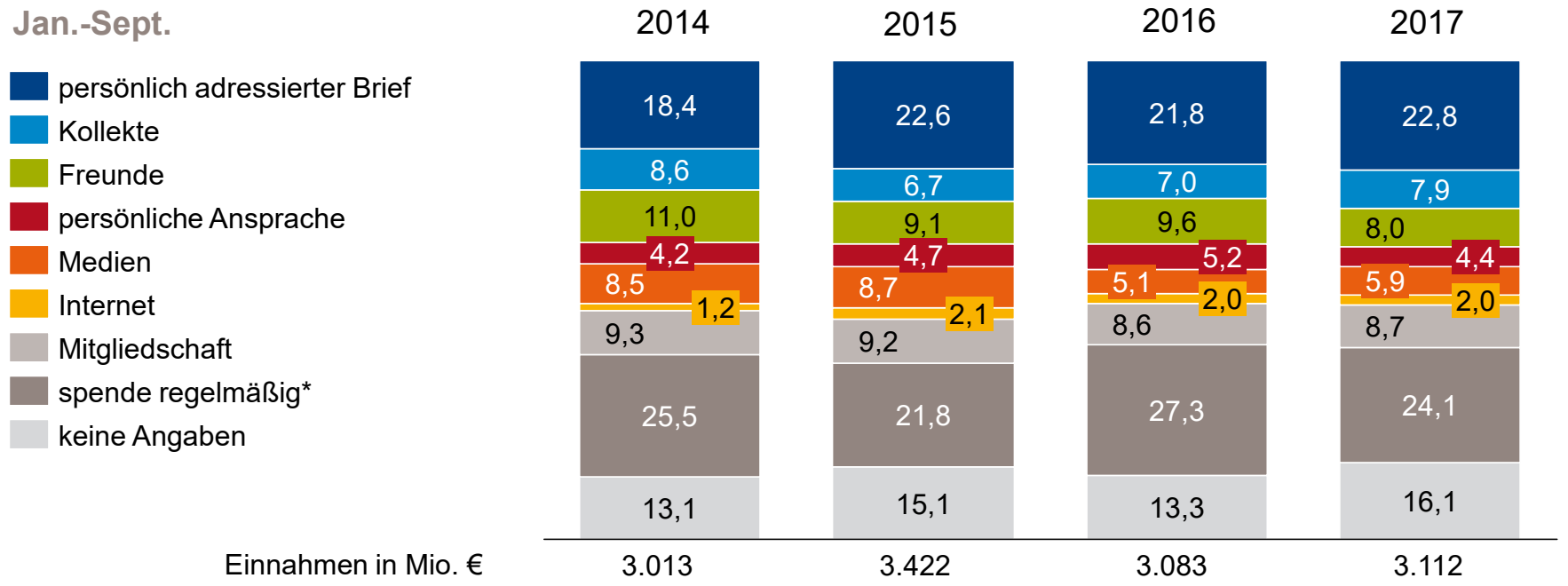
© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

2.2. Spendenanstoß, Spendenzweck und Spenderzielgruppen

Der persönlich adressierte Brief ist weiterhin wichtig

Was hat den Anstoß zur Spende gegeben?

(Anteile an den Einnahmen in %)



GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

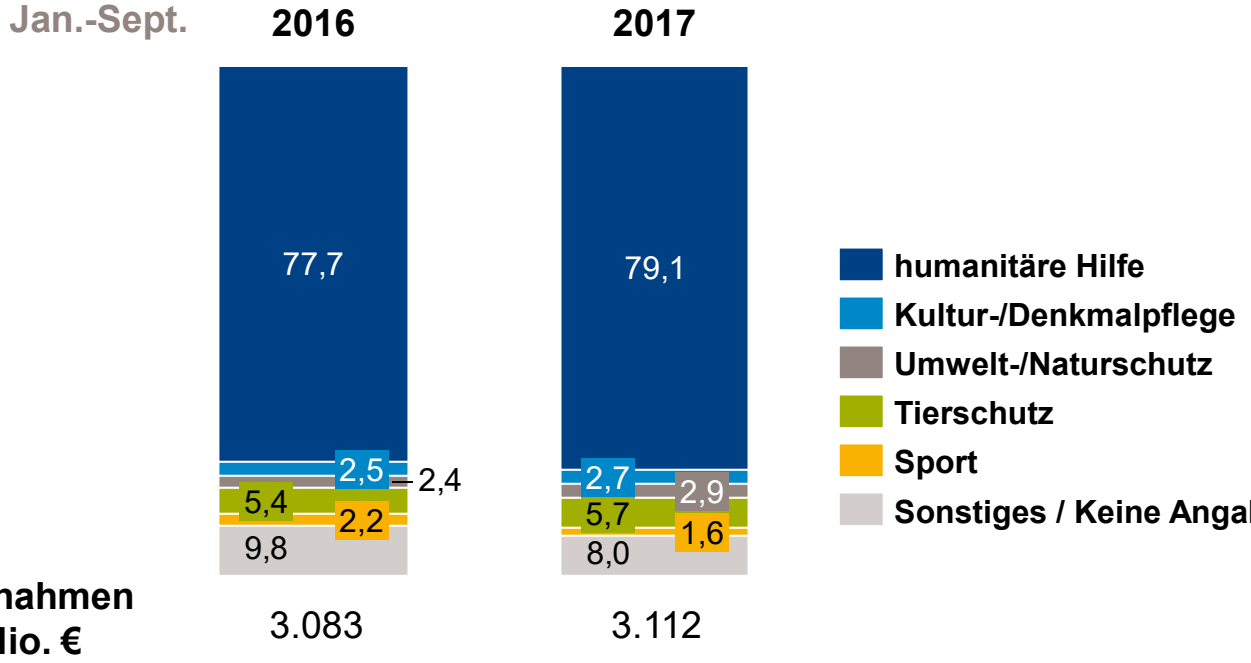
* Bis 2016 wurde eine Position „spende regelmäßig/keine Angabe“ dargestellt, ab 2017 getrennt: „spende regelmäßig“ ist eine subjektive Einschätzung der Spender im Sinne von „ich spende immer für diese Organisation.

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Die Spenden für die humanitäre Hilfe steigen an

Spendenzwecke: Selbsteinschätzung der Befragten

(Anteile an den Einnahmen in %)



Veränderungen der Spendeneinnahmen vs. Vorjahr in Mio. €	
humanitäre Hilfe	**+69**
Kultur-/Denkmalpflege	**+5**
Umwelt-/Naturschutz	**+17**
Tierschutz	**+13**
Sport	**-20**
Sonstiges / Keine Angaben	**-54**

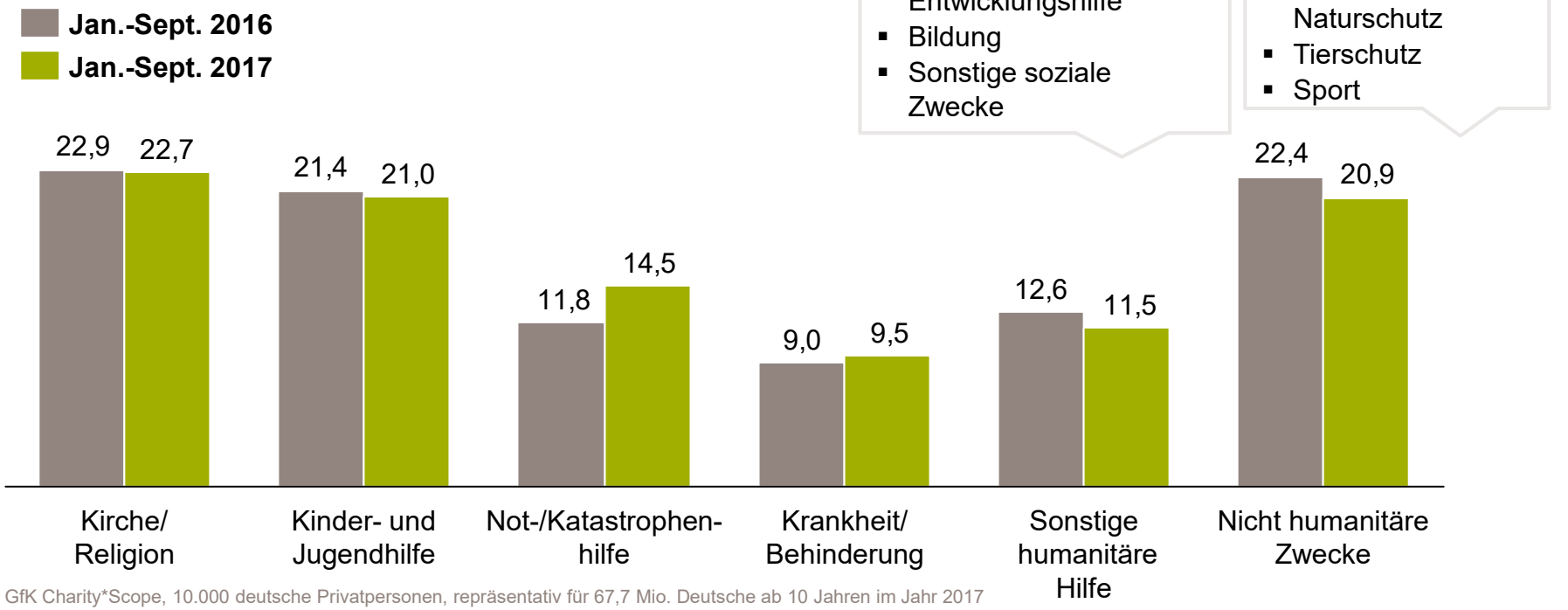
GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Not- und Katastrophenhilfe mit stärkerem Anteil am Spendenvolumen als im Vorjahreszeitraum

Spendenzwecke nach Selbsteinschätzung der Spender

(Anteile an den Einnahmen in %)



- Langfristige Entwicklungshilfe
- Bildung
- Sonstige soziale Zwecke

- Kultur-/ Denkmalpflege
- Umwelt-/ Naturschutz
- Tierschutz
- Sport

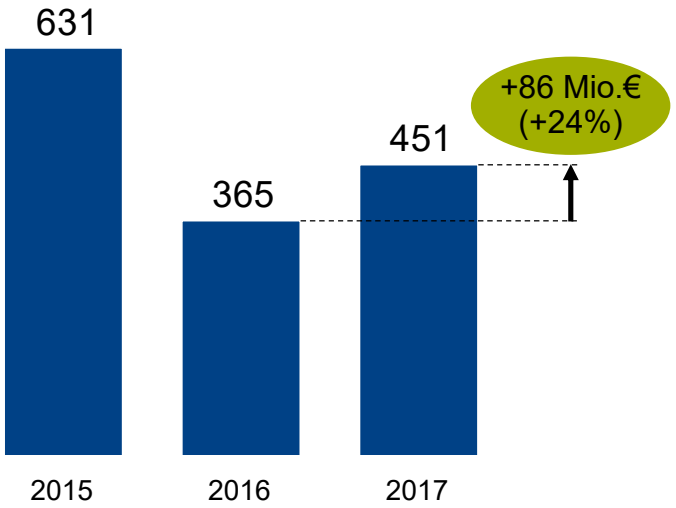
GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

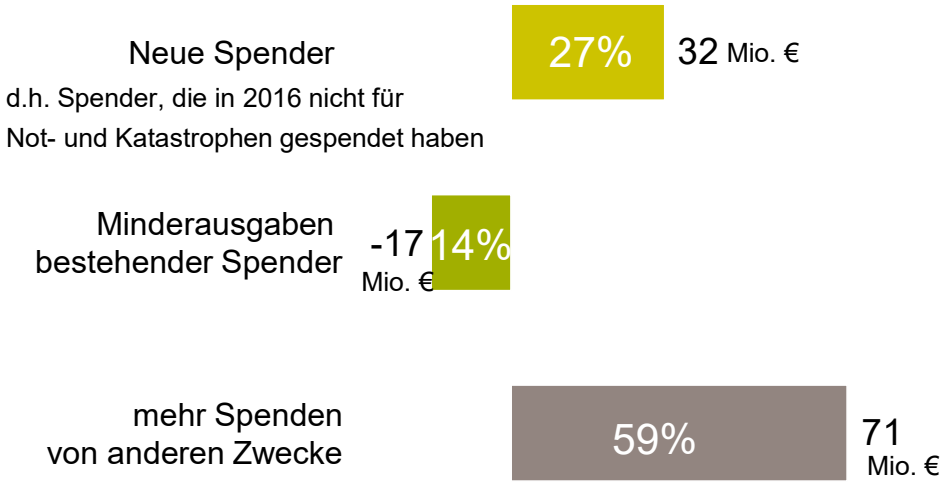
Neue Spender und mehr Spenden bei der Not- und / Katastrophenhilfe sorgen für das Plus

Januar – September 2017 vs. Januar – September 2016

Spendenentwicklung (in Mio. €)



Wie wirken sich die Gewinne im Bereich der Katastrophenhilfe im Jan.-Sept. 2017 im Markt aus? (in Mio. € / in %)



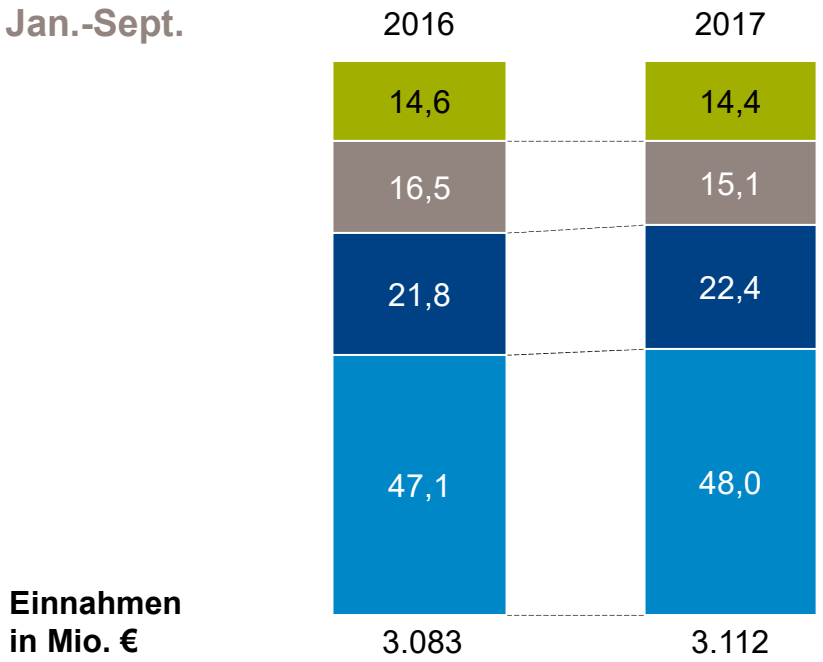
GfK CharityScope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Nicht konfessionelle Organisationen nehmen an Bedeutung zu

Organisationstypen

(Anteile an den Einnahmen in %)



- Katholische Organisationen
- Evangelische Organisationen
- Top 25 nicht konfessionell
- "kleinere" nicht konfessionelle Organisationen

z.B. deutsche Herzstiftung, Care, Aktion Medeor, Humedica, PETA

Katholisch
Katholische Kirche, Caritas, Adveniat, Misereor, Missio, Malteser, Sternsinger, Don Bosco, Kolpingwerk, Mission der Franziskaner, Steyler Mission etc.

Evangelisch
Evangelische Kirche, Christoffel Blindenmission, Brot für die Welt, Johanniter, Kindernothilfe etc.

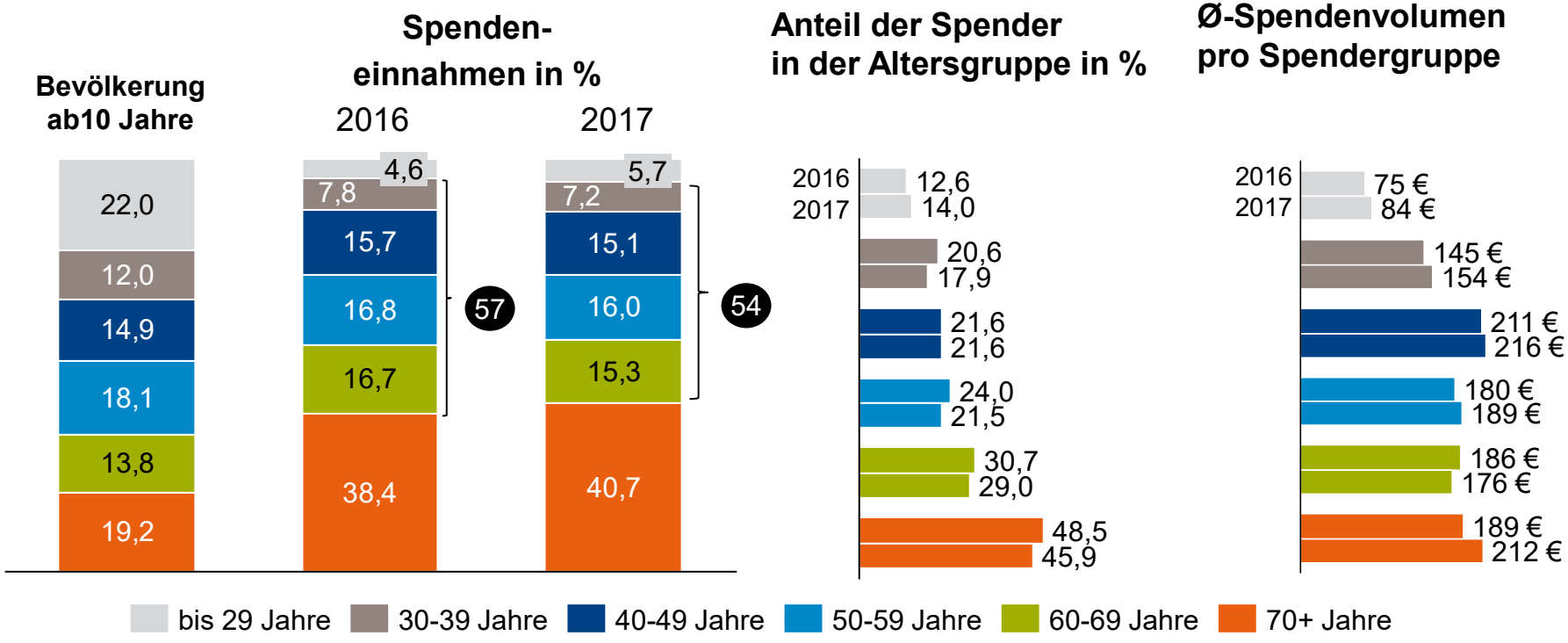
Top nicht konfessionell[1]
z.B. Ärzte ohne Grenzen, Aktion Deutschland hilft, ASB; AWO, BUND, Lebenshilfe, Deutsche Krebshilfe, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Welthungerhilfe etc.

[1] Top 25 nicht konfessionelle Organisationen entsprechend dem in GfK CharityScope gemessenen Spendenvolumen
GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Spendenbudget sinkt bei allen mittleren Altersgruppen, 70+ weiterhin die spendenfreudigste Altersgruppe

Jan.-Sept.



GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

2.3. Spenden für Flüchtlingshilfe

Geldspenden für Flüchtlinge (In- und Ausland) rückläufig

Januar bis September 2017

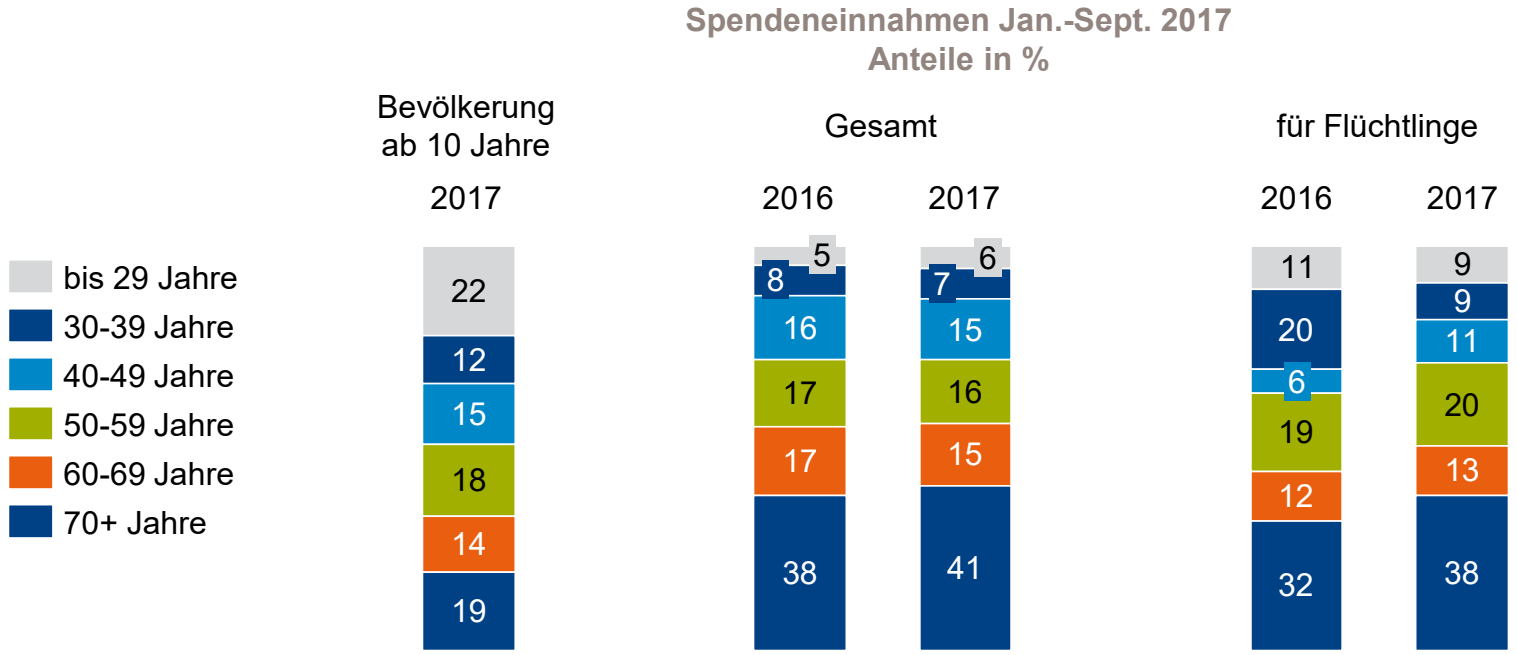
Zeiträume jeweils Januar bis September
GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK 2017 | Spendenjahr 2017: Trends und Prognose | 23. November 2017

Geldspenden der 40-49 Jährigen und über 70 Jährigen nehmen anteilsmäßig bei der Flüchtlingshilfe zu

Verteilung Alter der Spender

(Anteile an den Einnahmen in %)

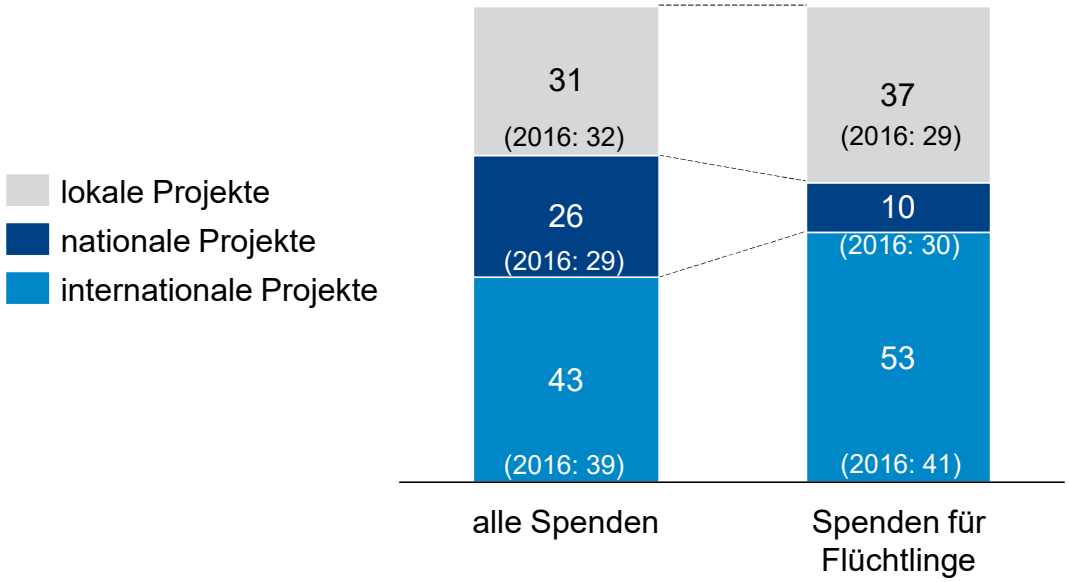


GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

Spender für lokale Flüchtlingsprojekte deutlich jünger als Durchschnittsspender

Anteil lokaler, nationaler und internationaler Projekte am Spendenvolumen

Spendeneinnahmen Jan.-Sept. 2017
Anteile in %



Durchschnittsalter der Spender

Ø 59 Jahre	Ø 52 Jahre
Ø 66 Jahre	Ø 66 Jahre
Ø 64 Jahre	Ø 66 Jahre
Alle Spender Ø 63 Jahre	Spender für Flüchtlinge Ø 62 Jahre

Zeiträume jeweils Januar bis September
GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK 2017 | Spendenjahr 2017: Trends und Prognose | 23. November 2017

Geldspender für Flüchtlinge sind in 2017 zum überwiegenden Teil Menschen ab 50+,…..

… mit Fachhochschul- / Staatsexamen

…die Spenden als selbstverständlich empfinden

…Katholiken oder Protestanten, die häufiger Gottesdienste besuchen

…engagiert im Ehrenamt sind

Sie spenden nicht nur für Flüchtlinge, sondern insgesamt sehr häufig

(Ø 10,0 mal)

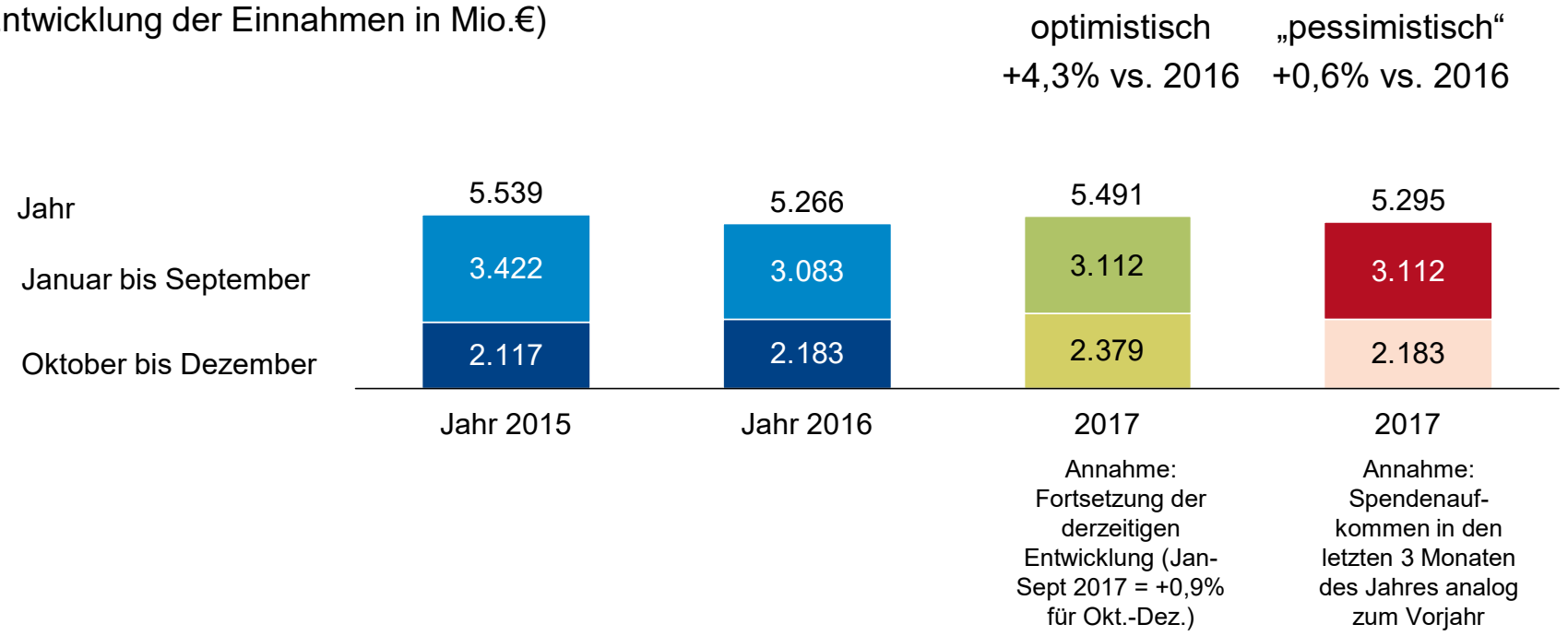
überdurchschnittlich für soziale Zwecke und Kinder

2.4. Ausblick auf das Gesamtjahr

Auch die pessimistische Annahme führt zu einer leichten Steigerung über Vorjahr

Ausblick: Gesamtjahr 2017

(Entwicklung der Einnahmen in Mio.€)



GfK Charity*Scope, 10.000 deutsche Privatpersonen, repräsentativ für 67,7 Mio. Deutsche ab 10 Jahren im Jahr 2017

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017

Ihre Ansprechpartner

Daniela Geue

Geschäftsführerin
Deutscher Spendenrat e.V.

+49 30 467 05 200
Mobil: +49 (0) 170 2415436

Geue@spendenrat.de

Bianca Corcoran-Schliemann

Director Shopper
GfK SE

+49 911 395 3883
Mobil: +49 (0) 151 42613036

Bianca.corcoran-schliemann@gfk.com

© GfK und Deutscher Spendenrat e.V. 2017 | Trends und Prognose | 23. November 2017